



**GOLF**

# NORA ANGEHRN: «GOLF MUSS SEXY WERDEN!»

Es ist kaum vorstellbar, dass diese grazile, zierliche Frau den Golfball bis an die 300-Meter-Marke drischt. Nora Angehrn ist die klare Nummer 1 im Frauengolf in der Schweiz. Die 27-jährige Zürcherin aus Zollikon lebt seit drei Jahren als Profi nur für diesen Sport. Was jedoch nicht bedeutet, dass sie deshalb anderen schönen Seiten des Lebens abgeneigt wäre ...

TEXT EMIL HAGER BILDER PETER ILLG

**N**ora Angehrn ist vielfache Schweizer Meisterin und spielt seit 1995 für die Schweizer Nationalmannschaft. Auf acht Plätzen weltweit hält sie den Platzrekord – der jüngste datiert vom Spätherbst 2007 in Bologna und sicherte ihr – zusammen mit Florence Lüscher, die sich über die Telia-Tour qualifizierte – als einzige Schweizerin die uneingeschränkte Tourkarte für die Ladies European Tour (LET) 2008. Obwohl sie eine missratene Saison hinter sich hat, bleibt sie zugänglich. Das zeigt ihren starken Charakter, der – zusammen mit ihrer Trainerin Denise Lavigne – massgebend für ein versöhnliches Saisonende war.

**Nachdem Sie im letzten Jahr unter den 40 besten Golfspielerinnen Europas rangierten, lief 2007 überhaupt nicht nach Wunsch. Worauf führen Sie dies zurück?**

**Nora Angehrn:** Ich nahm diese Saison mit hohen Erwartungen in Angriff. Nach dem guten Vorjahr rechnete ich mit noch

besseren Resultaten. Ein Bauchmuskelfaserriss, eine Ohrenentzündung und eine Angina verhinderten einen guten Start. Bereits Mitte Jahr stand ich unter Druck, der Tourkarte für 2008 nachrennen zu müssen. Anfang August entschied ich mich, zu meiner Trainerin Denise Lavigne nach Kanada zu gehen.

**Das scheint sich ausbezahlt zu haben ...**

Ja, von da an ging es Schritt für Schritt aufwärts. Mir half auch, dass viele Tourspielerinnen sagten, dass sie auch solche Phasen durchmachten. Mein Selbstvertrauen kehrte zurück, und ich revidierte mein Saisonziel auf die Qualifying School. *(Hier können sich Spielerinnen, die in der Jahreswertung zu schlecht platziert waren, oder solche, die neu auf der Tour spielen wollen, die Bewilligung für die nächste Saison holen. Anm. der Redaktion)*

**Da stellten Sie Ihr Potenzial unter Beweis.** Die Freude am Golf kam zurück. Denise begleitete mich nach Bologna. Dort spielte ich gleich meine erste Runde mit 65, 7 Schläge unter Par, was Platzrekord und Führung bedeutete – und schon die halbe Miete für die Tourkarte war.

**Welche Lehren ziehen Sie aus diesem Jahr?** Ich werde nicht mehr alle Turniere spielen, mehr auf meinen Körper hören und mir einen Rhythmus aneignen, der Pausen erlaubt. Ich will mich nicht mehr unter Druck setzen. Ich will nur eines: Spass haben an jedem Schwung, Spass ▶

«Ich will nur eines: Spass  
haben an jedem Schwung,  
Spass haben an jeder Runde.»



ABSEITS VON GOLF: NORA ANGEHRN GENIESST DIE RAREN FREITAGE IM SOMMER BEIM WAKEBOARDEN AUF DEM ZÜRICHSEE.

haben an jeder Runde. Ich möchte das Privileg, dass ich Golfspielen als Beruf ausüben kann, in vollen Zügen genießen.

**Dieser Sport muss Ihnen sehr viel bedeuten.** Golf ist mein ganzer Lebensinhalt, dafür lebe und leide ich. Golf ist eine «Never ending challenge», eine Herausforderung, der ich mich mit Freude stelle. Ich liebe Golf über alles!

**Was ist Ihr sportliches Fernziel?** Da gibt es einige. Ich möchte es ins Solheim-Team schaffen (*dies ist das Pendant zum Ryders Cup bei den Männern, Anm. der Redaktion*), Turniere auf der LET gewinnen und strebe Ähnliches bei einem Major an.

**Sie sind seit 2004 Proette und beenden demnächst Ihre zweite Saison auf der**

**LET. Welches waren Ihre prägendsten**

**Erlebnisse?** Emotional hat mich am meisten bewegt, dass ich mir bereits bei der ersten Teilnahme in der Qualifying School die Tourkarte sichern konnte. Dies, nachdem ich direkt von der Amateur-WM in Puerto Rico kam, wo ich nicht nur schlecht spielte, sondern verspätet zurückkam. Ich wollte zuerst gar nicht teilnehmen. Weitere Erlebnisse waren 2006 mein erster Sieg in Südafrika sowie der dritte Rang in Spanien. Als Mega-Erlebnis bleibt mir die Runde mit Weltklassegolferin Laura Davies anlässlich des Schweizer LET-Turniers in Losone in Erinnerung.

**In der Schweiz hat sich Golf zu einer populären Sportart entwickelt mit guter**

ARTUNDREISE-GETESTETE GOLFPÄTZE

01 Marrakesch

Gegen diesen Trumpf kämpfen die meisten europäischen Länder vergeblich an: In Marokko findet die rasant steigende Zahl Schweizer Golfspieler auch im Winter ihr Paradies. So beispielsweise auf dem «D'Amelkis Golfclub» (Bild) bei Marrakesch (18 Loch, Par 72, 6657 Meter, kein Handicap erforderlich), wo vor der spektakulären Kulisse des Atlasgebirges gespielt wird. Der bevorzugte Platz von König Hassan II. ist der «Royal Golf d'Marrakesch» (18 Loch, Par 72, 5658 Meter) – ein alter Platz mit viel Tradition und noch viel mehr alten Bäumen. Marokko verfügt derzeit über 20 gute Golfplätze, mindestens 5 weitere werden in Kürze dazukommen.

02 Madeira

Die Insel ist ein echter Geheimtipp: Weltbekannte Designer wie Robert Trent Jones Sr., Severiano Ballesteros und Cabell B. Robinson sorgten dafür, dass die portugiesische Atlantikinsel Madeira heute zu Recht den Ruf als Golfinsel trägt. Auf der Madeira vorgelagerten Insel Porto Santo befindet sich der gleichnamige Golfplatz (Bild), den Ballesteros entworfen hat. Der «Porto Santo Golfe» (18 Loch, Par 72, 6434 Meter) liegt idyllisch am Strand und bezaubert mit dramatischen Fairways. Zur Anlage gehört auch ein 9-Loch-Par-3-Übungskurs. Zwei Drittel Madeiras stehen unter Naturschutz. Entsprechend anspruchsvoll waren die Auflagen, welche die drei illustren Golfplatz-Designer berücksichtigen mussten.



01



02

**Präsenz in den gedruckten Medien. Bei den TV-Anstalten ist das Thema beinahe inexistent. Weshalb ist dies so, und wie kann man es ändern?** Ganz einfach: Wenn ich ein grosses Turnier gewinnen würde (lacht). Ich vergleiche die Situation mit dem Frauentennis. Erst als Martina Hingis für Furore sorgte und die Frauen sich sexier kleiden durften, stieg die TV-Präsenz. Der erste Schritt mit der Kleidung ist getan.

**Allein mit dem in diesem Jahr gewonnenen Preisgeld ist die Finanzierung Ihres Sports nicht möglich. Wer unterstützt Sie?**

In erster Linie gebührt meinen Sponsoren ein aufrichtiges Dankeschön. Dazu erhalten wir Profis von der Swiss Golf Foundation etwas Geld. Und meine Ausrüster beliefern mich mit erstklassigem Material.

**Was unternehmen Sie in Ihrer Freizeit?** Im Sommer bin ich gerne auf dem See beim Wasserskifahren oder Wakeboarden. Im Winter sind dies Skifahren und Snowboarden. Wenn ich zuhause weile, bin ich fast nur mit dem Mountainbike unterwegs. Ich unternehme auch gerne etwas mit meinen Freunden.

**Wo findet man Sie im Ausgang?** Meine «Stammbeiz» ist das «Miracle» im Seefeld in Zürich. Im Sommer bin ich gerne am See in der «Pumpi», schlendere die Langstrasse entlang, setze mich in eine Bar, früher besuchte ich auch das «Kaufleuten» und das «Indochine». Heute sagen mir laute Discos nicht mehr zu. ►

«Golf ist mein ganzer  
Lebensinhalt, dafür  
lebe und leide ich!»

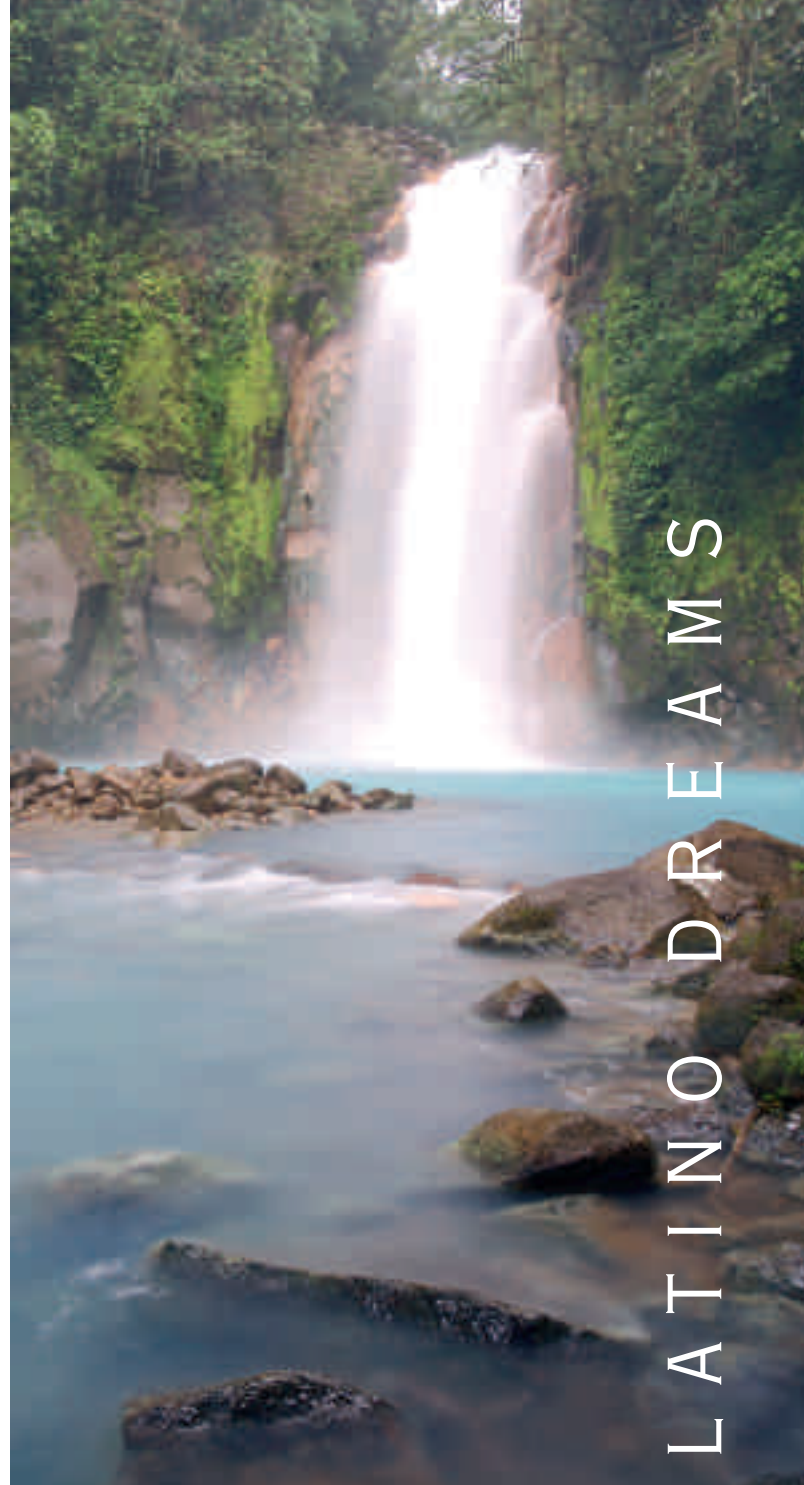
### 03 Le Touessrok

Die Mauritius vorgelagerte Ile Aux Cerfs beheimatet einen der wohl spektakulärsten Golfplätze überhaupt: den «Le Touessrok Golf Course» (18 Loch, Par 72, 6452 Meter). Dieser gehört zum gleichnamigen Hotel, von wo es jeweils per Boot in wenigen Minuten zum Golfkurs geht.

Designer Bernhard Langer konzipierte eine fantastische Inselanlage, bei der Loch 6 mit 601 Metern Länge hervorsteht.



03



LATINO DREAMS

## DIE ÄSTHETIK DES REISENS

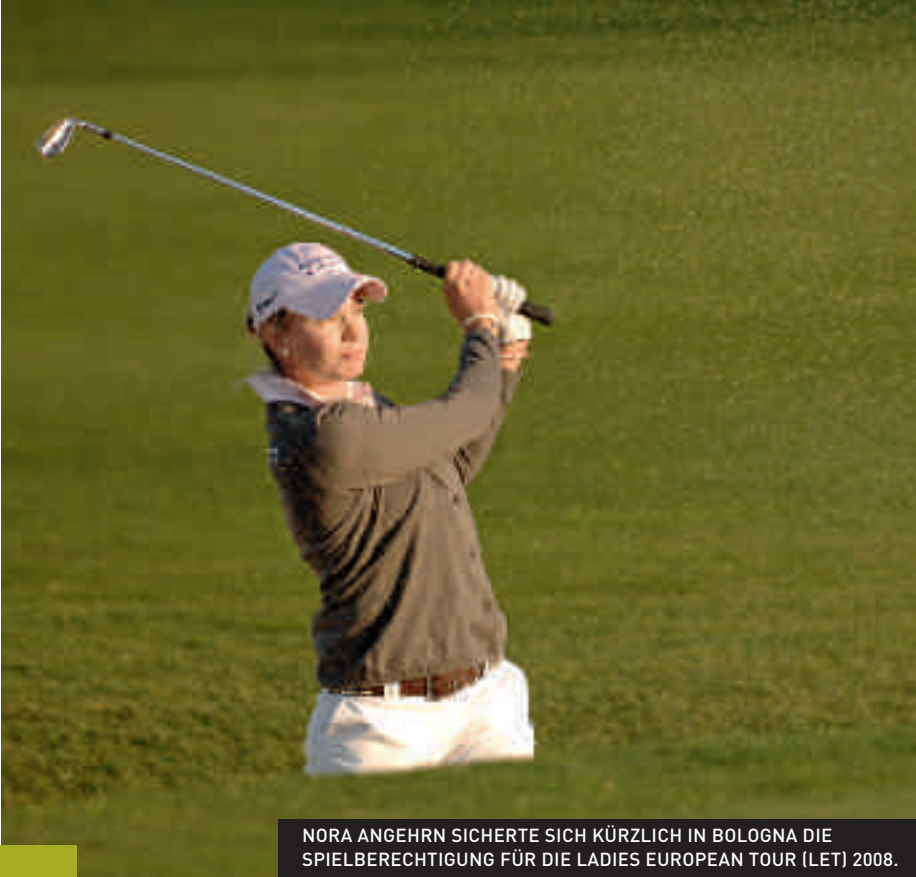
**Costa Rica** – kleines Land mit grossartiger Vielfalt. Eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt, tropischer Regenwald, Lava spuckende Vulkane und wunderbar verträumte Sandbuchten – ein stetiger Wechsel unterschiedlichster Landschaftsbilder.

LATINO DREAMS bietet Ihnen die exklusivsten Adressen für Ihren Traumurlaub. Badeferien in den besten Hotels, luxuriöse Rundreisen, Haciendas, Dschungel Lodges oder eine traumhafte Privatinsel.

Mexico – Costa Rica – Cuba – Belize –  
Guatemala – Dominikanische Republik

**LATINO**  
TRAVEL

LATINO TRAVEL Asylstrasse 94 8032 Zürich  
Telefon 044 389 92 80 [www.latinodreams.ch](http://www.latinodreams.ch)



NORA ANGEHRN SICHERTE SICH KÜRZLICH IN BOLOGNA DIE SPIELBERECHTIGUNG FÜR DIE LADIES EUROPEAN TOUR (LET) 2008.

# 50

**Welche Musik bevorzugen Sie?** Trip-Hop, Chill-Out, Drum & Bass, aber auch Ohrwürmer und aktuelle Hits höre ich gerne. James Blunt ist zurzeit mein Lieblingsinterpret.

**Wie kleiden Sie sich am liebsten?** Auf dem Golfplatz geht es bekanntlich eher klassisch zu und her. Privat bevorzuge ich den «Snowboard- und Surfer-Style» oder Jeans und T-Shirt sowie Converse-Schuhe.

**Sie reisen viel. Was bedeutet Ihnen das Reisen?** Ehrlich gesagt, alle Reisen, die mit dem Golfspielen zusammenhängen, sind eine lästige Pflicht. Man muss so früh am Flughafen sein, all die Restriktionen und Kontrollen machen das Reisen mittlerweile eher unangenehm. Mein iPod und mein Laptop begleiten mich deshalb überall hin und verkürzen mir die Trips. Privat reise ich jedoch sehr gerne. Ich liebe es, neue Kulturen und andere Menschen kennenzulernen. ●

## NORA ANGEHRN – KURZPORTRÄT

<b>Geburtsdatum:</b>	17. März 1980
<b>Zivilstand:</b>	ledig
<b>Golfclub:</b>	Golf & Country Club Zürich-Zumikon
<b>Hobbys:</b>	Ski, Snowboard, Wakeboard, Wasserski
<b>Website:</b>	www.noraangehrn.ch
<b>Profigolferin:</b>	seit 2005
<b>Derzeitige Tour:</b>	Ladies European Tour (LET)
<b>Trainer:</b>	Denise Lavigne, Beat Grossmann

## GRÖSSTE ERFOLGE

**2007:** 8. Rang Final Qualifying School LET  
**2006:** 3. Rang Open de España, LET.  
**2006:** 1. Rang Palm Golding, Nedbank,  
Women's Tour South Africa  
**2005:** 1. Rang WHA Classic, Ladies &  
Legends Tour South Africa  
**2005:** 1. Rang Swiss PGA Matchplay  
Champion  
**2004:** 3. Rang Final Qualifying School, LET  
 Nora Angehrn gewann eine grosse Zahl  
an Schweizer-Meister-Titeln. Diese hier  
aufzuführen, würde den Rahmen jedoch  
sprengen.

## SPONSOREN

Burgerstein Vitamine  
 Audemars Piguet  
 Software One  
 Amag Utoquai und Audi  
 Swiss Golf Foundation und CS

## AUSRÜSTER

**Schläger:** Srixon, Titleist  
**Schuhe:** Footjoy  
**Handschuhe:** Srixon  
**Bälle:** Titleist

## ARTUNDREISE-GETESTETE GOLFPLÄTZE

### 04 Seefeld-Wildmoos

Auf 1300 Meter über Meer liegt der Golfplatz Seefeld-Wildmoos im Tirol (18 Loch, Par 72, 5894 Meter). Diese Anlage kann als Juwel unter den alpinen Golfplätzen bezeichnet werden. Architekt Donald Harradine zauberte ihn mit viel Gefühl in die hügelige Landschaft hinein. Atemberaubend sind die Ausblicke auf Gipfel und Bergketten der Umgebung. Die Spielbahnen und saftig-grünen Fairways werden von alten Baumbeständen mit Birken, Lärchen und Buchen gesäumt. Trotz der Höhenlage weisen die Greens und die Spielbahnen beste Qualität aus. Seit dem Jahr 2000 ist der Golfclub Seefeld-Wildmoos Mitglied der «Leading Golf Courses Austria».

### 05 Santiburi Country Club

Der zum gleichnamigen Hotel auf der thailändischen Ferieninsel Koh Samui gehörende Santiburi Samui Country Club (18 Loch, Par 72, 6340 Meter) liegt im bergigen Hinterland der Insel. Architekt Pirapon Namatra hat einen anspruchsvollen Kurs in einem Palmenwald und mit spektakulärer Aussicht auf Meer und Landschaft bauen lassen. Der hinreissende Kurs mit schwierigen Berg-und-Tal-Fairways ist ohne Cart (obligatorisch) kaum zu bewältigen. Schmale Fairways führen häufig bergauf und bergab, wobei relativ grosse Grüns die Landung der Bälle etwas erleichtern. Die Anlage wurde im Jahr 2003 eröffnet. Die faszinierende Lage macht es auf der ersten Runde jedoch sicher nicht leicht, sich auf sein Spiel zu konzentrieren.

